

// Wissenswertes für das Erstellen Ihres Kompetenzportfolios

Die folgenden Informationen und Beispiele erleichtern Ihnen das Erstellen eines möglichst aussagefähigen Kompetenzportfolios:

- >> Was ist für eine mögliche und passgenaue Anrechnung besonders wichtig?
- >> Welche Kompetenzen, Erfahrungen und Kenntnisse sind relevant für den M.A. Cross Media?
- >> Welche Rubriken müssen Sie ausfüllen?
- >> Welche Angaben sind verpflichtend?
- >> Welche Angaben sind darüber hinaus hilfreich?
- >> Wie fügen Sie Ihre Angaben in das Portfolio-Formular ein?
- >> Welche Zeugnisse etc. fügen Sie wie bei?

Ihr Kompetenzportfolio bildet die Grundlage für die Anrechnung aller erbrachten Leistungen. Je nach Zeitpunkt Ihrer Bewerbung wissen Sie bei Studienbeginn ganz genau, welche Leistungen Ihnen auf welche Module anerkannt werden können. Die Ordnung zur Anrechnung von Qualifikationen und Kompetenzen für den Master-Studiengang Cross Media regelt die formalen Bedingungen für die Anrechnung.

Mit Ihrem Portfolio geben Sie Auskunft über Ihren beruflichen Werdegang, berufliche oder nebenberufliche Fortbildungen sowie alle erworbenen Kompetenzen und Qualifikationen, die für den M.A. Cross Media relevant sein könnten.

Neben den rein fachlichen Kompetenzen gehören dazu auch Kompetenzen und Qualifikationen, die sich auf die Module M4 bis M6 beziehen (Entscheidung und Priorisierung // Ursache-Wirkungszusammenhänge // Problemorientiertes Denken // Leitungscoaching Teamleading // Teammanagement // Diskursfähigkeit // Selbstreflexion // Debattenkultur).

Ihre Angaben im Portfolio werden daraufhin überprüft, welche Kompetenzen Ihnen in welchem Umfang und ggf. mit welchen Auflagen auf den M.A. Cross Media angerechnet werden können. Die von den beiden, den Studiengang tragenden Fachbereichen besetzte Anrechnungskommission entscheidet über die Anrechnung Ihrer Qualifikationen und Kompetenzen.

Ihr Kompetenzportfolio ist darüber hinaus wichtige Orientierungshilfe für die Studienberatung. Je besser und präziser das Bild ist, das wir uns von Ihnen machen können, umso präziser können wir Ihnen evtl. vor Studienbeginn oder studienbegleitend zu belegende (Vor-)Kurse empfehlen und umso effektiver und passgenauer können wir das Studium gestalten.

Anträge auf Anrechnung können bis zur zweiten Präsenzphase des ersten Semesters gestellt werden können. Eine Beratung gibt es in der jeweils ersten Präsenzphase. Nachweise können maximal bis zur 3. Präsenzphase nachgereicht werden. (Für nur Online-Studierende gilt das erste Präsenzsemester.)
Fachfremde MM können im Einzelfall anerkannt werden, wenn nachgewiesen werden kann, dass die dort zu erwerbenden Kompetenzen zu mind. 75% vorhanden sind.

// Formale Hinweise

- >> Stellen Sie Ihre Qualifikationen und Kompetenzen klar und übersichtlich dar, so dass Sie sich für die Mitglieder der Anrechnungskommission schnell und einfach erschließen.
- >> Vermerken Sie, für welches Modul Sie die Anrechnung anstreben.
- >> Halten Sie sich an die Gliederung, die die Formatvorlage vorgibt.
- >> Verwenden Sie die vorgegebene Schriftart und halten Sie sich an das vorgegebene Seitenlayout.
- >> Legen Sie alle Zeugnisse, Bewertungen, Verträge, Zertifikate etc. bei, die die von Ihnen gemachten Angaben belegen.
- >> Wann immer möglich, lassen Sie Kopien vom jeweiligen Aussteller des Zeugnisses etc. abstempeln, mit einer Paraphe versehen etc. Wo dies nicht möglich ist, senden Sie uns die Kopie ohne eine solche Verifizierung. Wir behalten uns vor, im Zweifelsfall eine beglaubigte Kopie anzufordern.

// Inhaltliche Hinweise

Angaben zur Person

- Adresse** Geben Sie die Postadresse ein, unter der Sie während der Bewerbungsphase zu erreichen sind.
- Telefon** Geben Sie bitte die Rufnummer an, unter der wir Sie während der Bewerbungsphase erreichen können. Sie können uns gern Wochentage und Tageszeiten nennen, an denen Sie am besten zu erreichen sind.
- E-Mail** Nennen Sie uns bitte die Mailadresse, unter der wir Sie anschreiben sollen und im Verlauf zweier Tage verlässlich erreichen. Während der Bewerbungsphase können sich kurzfristige Nachfragen ergeben.

Studienmotivation Erwartungen

Ihre Motivation, Ihre Interessenlage, Ihre Erwartungen an das Studium sind sehr wichtig für uns. Nennen Sie hier – kurz und präzise – alles, was in Bezug auf den M.A. Cross Media relevant sein kann:

- >> Streben Sie eine höhere Funktion an, bei der Sie vom M.A. Cross Media Unterstützung erwarten?
- >> Stellen Sie in Ihrer Berufstätigkeit fest, dass Ihnen bestimmte Kompetenzen fehlen?
- >> Wollen Sie Ihre praktische Tätigkeit auf ein wissenschaftliches Fundament stellen?
- >> Erwarten Sie sich vom interdisziplinären Austausch einen tiefer gehenden Blick auf Ihr Arbeitsfeld?
- >> Bringen Sie ein mögliches Projekt für den Studiengang mit?

Berufserfahrung

- >> Bitte beginnen Sie mit der zeitlich letzten Berufstätigkeit – also unter Umständen mit Ihrer gegenwärtigen Beschäftigung.
- >> Nennen Sie bitte jede freiberufliche Tätigkeit (jedes Praktikum, jeden Arbeitsplatz etc.), die für den M.A. Cross Media relevant sein kann, in einem eigenen Absatz.
- >> Nennen Sie die Art der Beschäftigung (freiberufliche Tätigkeit, Werkverträge, Praktika) bei jeder Arbeitsstelle, Ihre jeweilige Funktion, das Datum und die Dauer der jeweiligen Tätigkeit sowie die relevanten Inhalte. Nennen Sie uns Name und Adresse des Arbeitgebers. Geben Sie uns weitere, evtl. in Bezug auf den M.A. Cross Media relevante Informationen.

Schul-, Hochschul- und

Hochschule Magdeburg-Stendal // Master of Arts in Cross Media (M.A. Cross Media)

www.hs-magdeburg.de // www.ma-crossmedia.de

Seite 2

Berufsbildung

- >> Bitte beginnen Sie in der Jetztzeit und gehen Sie zurück.
- >> Nennen Sie bitte jede Aus- oder Fortbildung, die für den M.A. Cross Media relevant sein kann, in einem eigenen Absatz.
- >> Geben Sie die genaue Bezeichnung der jeweils erworbenen Qualifikation an.
- >> Fügen Sie alle relevanten Belege bei.

Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen

Hier geht es – im Gegensatz zu den Angaben unter dem Punkt Berufserfahrung – nicht um Ihre fachlichen Kompetenzen und Kenntnisse, sondern um die Kompetenzen und Kenntnisse, die sich auf die Module M4 bis M6 beziehen (Entscheidung und Priorisierung // Ursache-Wirkungszusammenhänge // Problemorientiertes Denken // Coachingscoaching // Teamleading // Teammanagement // Diskursfähigkeit // Selbstreflexion // Debattenkultur). Hier können Sie also alle Fähigkeiten, Qualifikationen und Kompetenzen angeben, die Sie im Laufe Ihres Lebens (nicht nur Ihres Berufslebens) erworben haben.

Eventuell können Sie nicht alles belegen. Dann erläutern Sie bitte kurz und präzise, was Sie wie gelernt, erprobt, erfahren, gelebt, angewandt, erweitert etc. haben. Hier kann es um interkulturelle Fähigkeiten genauso wie um Sprachkompetenzen gehen. In diesen Bereich fallen auch durch Teamleading erworbene und bewiesene Organisationsfähigkeit, das Umgehen-Können mit Kritik, mit verschiedenen Ansprüchen von Mitarbeiter_innen und/oder Auftraggeber_innen, mit Deadlines etc. oder soziale und technische Fähigkeiten und Kompetenzen. Ist Kommunikation – das „Übersetzen“ zwischen verschiedenen Berufsgruppen – Ihre Stärke? Haben Sie bereits Erfahrungen im Bereich Personalführung, Projekt- oder Teamleitung?

Geben Sie an, in welchem Zusammenhang Sie Ihre persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen erworben haben. Dieser Zusammenhang kann auch ein Verein oder Verband sein, ein soziales, gesellschaftliches, politisches oder künstlerisches Engagement.

Anrechnung

Im M.A. Cross Media können Ihnen Module pauschal (z.B. aufgrund eines mind. 4-jährigen Diplom-, Magister- oder Staatsexamen-Abschlusses) und individuell angerechnet werden. Anrechnungsfähig sind die Module M1, M2 und M3, zwei der Module M4, M5 oder M6, zwei der Projekt-Module M7, M8, M9, M10, M11 oder M12, sowie die Online-Module M14 bis M19.

- >> Bitte verwenden Sie für jedes beantragte Modul einen eigenen Block.
- >> Verwenden Sie dabei die genauen Modul-Bezeichnungen des M.A. Cross Media (siehe Curriculum).
- >> Beschreiben Sie detailliert, auf welche Art und Weise Sie die Kompetenzen erworben haben und auf welche Art und Weise dies für uns nachprüfbar ist.
- >> In den Modulen M1..M3 gehen Sie bitte auf die drei Bereiche Journalismus, Interaction Design und Management ein. Es können Ihnen in diesen Modulen auch Anteile (je 33%) anerkannt werden. Erreichen Sie 66% Anrechnung für zwei der Bereiche, dann gilt das Modul als angerechnet und nur der fehlende Bereich muss als Auflage belegt werden. Wird Ihnen genau ein Bereich anerkannt (33%), müssen Sie diesen nicht mehr belegen, das Modul kann aber nicht angerechnet werden.
- >> Die Module M14..M19 bestehen jeweils aus 5 sogenannten Mikromodulen (MM). Wenn Sie ein Modul aus dieser Kategorie beantragen, benennen Sie 5 konkrete Mikromodule und weisen Sie die jeweiligen Kompetenzen im Detail nach. Sollten Sie nicht genau 5 Mikromodule zur Anrechnung bringen, gilt die 50% Regel: Weisen Sie mind. 3 MM, also 60% nach, gilt das Modul als angerechnet mit der Auflage, die noch fehlenden ein oder zwei MM zu belegen. Können Sie nur ein oder zwei Mikromodule zur Anrechnung bringen, dann gilt das Modul als Ganzes zwar als nicht angerechnet, aber die ein oder zwei MM gelten schon als erfolgreich abgeschlossen.